

RegV-Vorsitzender Martin Stiens sprach stellvertretend für seine Mitstreiter aus dem RegV 416 „Ems-Werse“. Er würdigte – neben der Idee – auch und gerade das große ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten und betonte die Wichtigkeit, den Brieftaubensport neben den verbandlichen Aktivitäten auch auf anderen Ebenen attraktiv zu halten.

Im Anschluss an die Begrüßungen nahmen Präsident Richard Groß und der stellvertretende IG-Vorsitzende Theo Stappert die Ehrungen der jeweiligen Sieger und Platzierten vor. Manches in diesem Zusammenhang humorvoll geführte Interview

sorgte für reichlich Kurzweil und Heiterkeit, sodass die Zeit am Nachmittag wie im Fluge verging.

Unter der Leitung von Tierarzt René Becker sprachen die erfolgreichen Sportfreunde Emil Schwick, Alfred Vorspohl und Klaus Schmelzer im Züchterforum über drängende Probleme und aktuellen Entwicklungen des modernen Brieftaubensports. In der sich anschließenden Frageunde gab es manche Tipps und Tricks „frei Haus“. Tenor aller Beteiligten: Wiederholung erwünscht!

Premiere feierte die Saalversteigerung „Golden Ten“: Insgesamt zehn Spendentauben deutscher und inter-

nationaler Top-Schläge wurden „vor Ort“ versteigert. Auktionator Jochen Höinghaus gelang es einmal mehr, interessierten Bietern und Züchtern mit Geschick und Hartnäckigkeit manchen Euro zu entlocken, sodass es letztlich zahlreiche zufriedene Gesichter auf allen Seiten gab.

Zufrieden waren am Ende auch die vielen Beteiligten, Gäste und Besucher des 3. Westfalen „Champions Day“. Schon jetzt steht fest, dass es am Samstag, 3. November 2018, eine Neuauflage im Hotel Mersbäumer in Ostbevern in der Verantwortung der RV Telgte geben wird.

Hermann Bethge

Alfred Vorspohl und Heinrich Vollmer

Mit dem „Westfalenmeister“ erfüllte er sich einen sportlichen Traum

Als bei der privaten Meisterschaftsfeier der langjährigen Lüdinghausener Züchtergemeinschaft Alfred Vorspohl und Heinrich Vollmer der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Westfalen, Jochen Höinghaus, das kleine Städtchen Ottmarsbocholt kurzerhand zum „Nabel der westfälischen Brieftaubenwelt“ erhob, brandete großer Jubel und Applaus unter den Gästen auf. Schließlich rundete der Titel des 1. Westfalenmeisters 2017 eine ganz besondere Reisesaison der beiden Sportfreunde ab. Gemeinsam war es beiden nicht vergönnt, im Rahmen des 4. „Champions Day“ in Oelde Schärpe und Siegerpokal entgegenzunehmen, sodass der gesellige Abend mit Freunden und Züchterkollegen in der RV-Einsatzhalle für Vieles entschädigte.

Mit Alfred Vorspohl und Heinrich Vollmer hat sich in der Saison 2017 eine über viele Jahre erfolgreiche Schlaggemeinschaft an die Spitze in Westfalen gespielt. Beheimatet in der rund 70 Mitglieder zählenden RV Lüdinghausen, konkurrieren beide im Regionalverband 409 „Münsterland“ um Punkte und Platzierungen. In der Regel tun sie das mit bemerkenswertem Erfolg, wie der Blick in die sportliche Bilanz zeigt.



Alfred Vorspohl und Heinrich Vollmer bilden eine seit vielen Jahren erfolgreiche Schlaggemeinschaft, die nun auch im Rahmen der Westfalenmeisterschaft für Furore sorgte.

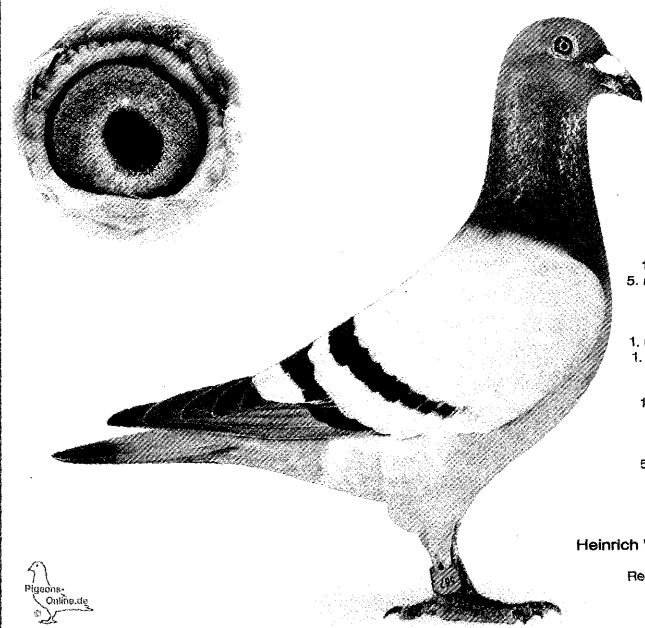
Markenzeichen sind vor allem die vielen Spitzenpreise: Allein von 2008 bis 2017 wurde 24 x der 1. RV-Konkurs und 9 x der 1. RegV-Konkurs errungen. In der Regel sind es gerade diese Top-Platzierungen, die den Unterschied ausmachen, wenn es um die begehrten Plätze auf dem Treppchen geht.

Heinrich Vollmer, Jahrgang 1950, kam bereits als Kind mit Brieftauben in Kontakt. Viele Jahrzehnte führte er in der Nachfolge seiner Eltern die Gaststätte „Vollmer“ in Ottmarsbocholt, sodass mit Fug und Recht behauptet werden darf, dass es niemanden im Ort gibt, der ihn und sein Hobby nicht kennt. Großformati-

ge, etwas verblichene Siegerurkunden im Schankraum zeugen bis heute – obwohl die Gaststätte bereits seit 2012 verpachtet ist – von seiner großen Brieftaubenbegeisterung.

Im Jahre 1985 errichtete Heinrich Vollmer auf dem angrenzenden Gelände zur Gastwirtschaft einen geräumigen Gartenschlag. Wer „Schnickschnack“ oder aufwendige Verarbeitung sucht, wird auf ganzer Linie enttäuscht. Vor allem in den Herbst- und Wintermonaten kann es dort schon mal ungemütlich sein. Den Tauben scheint diese Form der Abhärtung gleichwohl nichts auszumachen.

Bis 2006 spielte Heinrich Vollmer mit wechselnden Erfolgen – dies vor allem aufgrund seiner stark



'Blue Sky'
01549-14-567 V

- 2015 -
1. reg. Plattling g. 5938 Tb.
5. reg. Wiesenheid g. 7886 Tb.
2. Fulda 1390 Tb. (FG)

- 2016 -
1. reg. Parsberg IV g. 5703 Tb.
1. Parsberg I g. 2602 Tb. (FG)

RV-Bester Vogel
12 Pr. 4240 km 834 As-Plt.

4. Bester Vogel im RegV.

5. As-Vogel des Verbandes
im Regionalverband

Heinrich Vollmer & Alfred Vorspohl
RV Lüdinhhausen
RegV 409 - Münsterland



Erfolge 2017:

Im Verband:

1. Westfalenmeister
9. Verbandsmeister Zeitschrift
„Die Briefftaube“

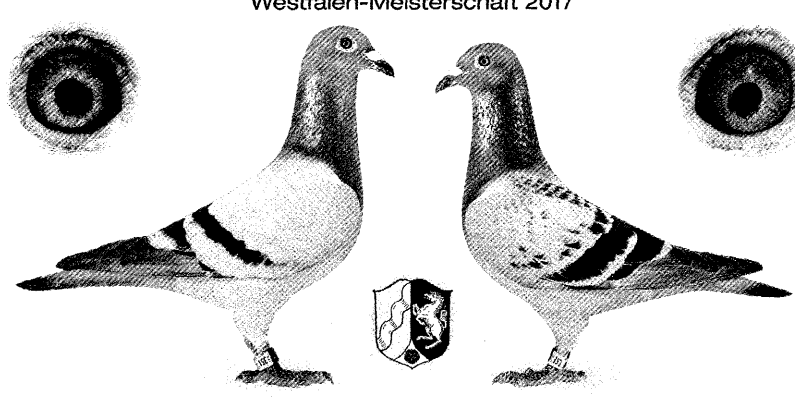
Im RegV:

4. RegV-Meister
4. RegV-Meister des Verbandes
1. RegV-Weibchenmeister
1. u. 4. bestes RegV-
As-Weibchen
5. RegV-Jungtaubenmeister
6. beste RegV-Jungtaube
- 1 x 1. RegV-Konkurs

In der RV:

4. RV-Generalmeister
4. RV-Meister
3. RV-Weibchenmeister
3. u. 10. bestes RV-Weibchen
9. RV-Jährigenmeister
2. RV-Verbandsmeister
1. Meister der Zeitschrift
„Die Briefftaube“
4. RV-Weitstreckenmeister
2. RV-Jungtaubenmeister
des Verbandes
2. RV-Jungtaubenmeister
(vorbenannte Tauben)
- 4 x 1. RV-Konkurs

Mitringerrinnen der
Westfalen-Meisterschaft 2017



01549-15-351 W
11 Preise - 912,07 As-Punkte
1. As-Weibchen des Verbandes (RegV)
8. Bestes Weibchen Westfalen

01549-15-323 W
9 Preise - 861,90 As-Punkte
4. As-Weibchen des Verbandes (RegV)
28. Bestes Weibchen Westfalen

Heinrich Vollmer & Alfred Vorspohl
RV Lüdinhhausen
Regionalverband 409 - Münsterland

eingeschränkter Zeit. Da traf es sich wahrlich gut, als sein Züchterkollege Alfred Vorspohl, ebenfalls Mitglied in der RV Lüdinhhausen, angesichts seiner beruflichen Situation mit längeren Abwesenheiten von zu Hause ebenfalls auf der Suche nach einer Partnerschaft war. Beide kannten und verstanden sich ohnehin gut, sodass im Herbst des Jahres erstmalig als Schlaggemeinschaft mit Jungtauben gespielt wurde. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte!

Während die Reisetrauben auf dem Vollmerschen Gartenschlag versorgt und gespielt werden, kümmerte sich Alfred Vorspohl zu Hause um die Zuchttrauben, deren Nachwuchs im

Frühjahr auf die Reiseschläge umgesiedelt wird.

Mit Blick auf die langjährige Freundschaft zu den heimischen Top-Spielern Frank Sander, René Becker, Frank Hagedorn, Emil Schwick und Helmut Schulz, bilden heute Tiere von ausgesuchter Qualität und hervorragender Abstammung die züchterische Grundlage. Der 49-jährige Alfred Vorspohl sieht es nüchtern: „Ohne außergewöhnliche Tauben geht es nicht – und selbst dann ist es noch schwer, sich regelmäßig in der Spitze zu platzieren.“

Dennoch ist es gelungen, aus den ohnehin besonderen Ausgangslinien hervorragende Tauben mit ausgewiesenen Leistungen nachzuzüchten.